

## GNA Pressemitteilung vom 29.03.2017

# Artenschutz im Biotopverbund

### Kostenloses Informationsfaltblatt zum Laubfrosch ab sofort erhältlich

**Rodenbach. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA e.V.) setzt sich seit fast einem Jahrzehnt erfolgreich für den stark bedrohten Laubfrosch an der unteren Kinzigau ein.**

Das Ziel der Naturschutzorganisation ist es, im unteren Kinzigtal ein Verbundsystem von Lebensräumen, insbesondere von Laichplätzen, neu zu schaffen und zu erhalten. Dieses Verbundsystem bedarf einer kontinuierlichen Kontrolle und Pflege, da die Gewässer mit der Zeit verlanden und so nicht mehr als Fortpflanzungsgewässer nutzbar sind. Zusätzlich erheben die Naturschützer jährlich innerhalb des Projektgebietes an der Kinzig die Laubfrosch-Bestände, um den Erfolg ihrer Maßnahmen überprüfen zu können.

In einem neuen Faltblatt stellt die GNA jetzt ausführlich die kleinen grünen Amphibien, ihre Lebensweise und Fortpflanzung, aber auch ihre große Gefährdung vor. Zudem werden Maßnahmen zum Arterhalt dargestellt.

Förderung erfährt das Projekt durch die Dr. Herbert Münzer-Stiftung aus Bad Soden im Taunus, die vom Stiftungsmanagement der Commerzbank AG betreut wird. Um auch weiterhin neue Biotope anlegen und bestehende pflegen zu können, ist die GNA auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

Für denjenigen, der den Natur- und Artenschutz an der Kinzig unterstützen möchte, bietet die GNA eine neue Möglichkeit. „Naturschutz ohne Geld geht auch und ist nicht weniger wirkungsvoll.“, berichtet Ann Kristin Bauer von der GNA. „Verteilen Sie unseren Projektflyer und gewinnen Sie mehr Menschen für den Artenschutz! Unsere Flyer könnten Sie zum Beispiel zum Bäcker, abends auf eine Veranstaltung oder zu Freunden mitnehmen. Anruf genügt!“

### **Laubfrosch-Paten gesucht!**

„Sie suchen noch ein Geschenk für Ostern? Verschenken Sie doch eine Patenschaft für den bedrohten Laubfrosch und überreichen Sie als Präsent eine schöne Patenschaftsurkunde!“, schlägt Bauer abschließend vor.

Das kostenlose Informationsfaltblatt der GNA sowie Informationen zu einer Laubfrosch-Patenschaft können angefordert werden unter der Telefon-Nummer 06184 – 939 5 939 oder per E-Mail [gna.bauer@web.de](mailto:gna.bauer@web.de).

**Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung bittet zur Unterstützung ihres Engagements um Spenden auf das Konto IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach (BIC: GENODEF1RDB). Als gemeinnützige Naturschutzorganisation ist die GNA zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen zwecks Vorlage beim Finanzamt berechtigt.**

### ***Bildmaterial anliegend***

**Bild 1: Laubfrosch Foto: Ann Kristin Bauer © GNA**

**Bild 2: (v.l.n.r.) Bernhard Zinn und Sascha Mintkiewicz vom Stiftungsmanagement und Günter Könitzer (GNA) begutachten Tümpel im Biotopverbund. © GNA**

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.

Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach  
M.Sc. Ann Kristin Bauer

Fon

E-Mail

Internet

Facebook

06184 / 99 33 797

[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)

[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)

[www.facebook.com/gna.aue](http://www.facebook.com/gna.aue)